

Die in Polen haben über einem weißen Überwurf ein violetes Mäntelchen, welches hinten zugeschnitten, herab läuft, wie Taf. XXX. Fig. 2 zeigt.

In Frankreich hat die Revolution diesen Orden ein Ende gemacht.

Im zweiten Theile Seite 75 und 76 wird von den Hospitalitern, und im dritten 15 und 16ten Heft von den Rittern dieses Ordens Auskunft gegeben.

Die dem Orden des heil. Geistes zugesellten Chorherren.

Diese wurden im 16. Jahrhunderte von Johann Herbert, wahrscheinlich in der Normandie gestiftet. Ihre Satzungen wurden vom Cardinal von Bourbon, Erzbischof von Rouen, und den Bischöfen von Bourges und Bayeux gebilligt, und Johann vom Eiferer dem Papste zur Bestätigung eingeschickt.

Die Kleidung dieser Chorherren heißt es, mußte sichtbar seyn, so wie die der Doctoren oder Professoren an der Universität. Im Hause trugen sie stets ein oderedigtes Barett, und ein silbernes, die Ohren aber ein goldnes Kreuz, nebst dem Wilde des heil. Geistes in Gestalt einer Taube auf der Brust, und außen auf ihrer Kleidung.

Man weiß nicht, wenn und wie dieser Orden eingegangen ist.

Der Orden der Kreuzträger in Italien.

Dieser Orden sollte nach Angabe einiger Schriftsteller, schon um das Jahr 78 vom heil. Cletus gestiftet, und vom